


Kinderbetreuung ist der größte Ausgabenposten

Weingartens bislang umfangreichster Haushalt kommt ohne Kreditaufnahme aus / Weiter strukturelles Defizit

 Weingarten Etat-Zahlen		
Haushalt	2013	2012
Gesamthaushalt	30,5 Mio. €	20,0 Mio. €
Vermögenshaushalt	10,0 Mio. €	3,5 Mio. €
Verwaltungshaushalt	20,5 Mio. €	18,6 Mio. €
Zuführungsrate	0,6 Mio. €	0,2 Mio. €
Hebesätze		
Grundsteuer A	330 v.H.	330 v.H.
Grundsteuer B	340 v.H.	340 v.H.
Gewerbsteuer	340 v.H.	340 v.H.
Einnahmen		
Grundsteuer	1,1 Mio. €	1,1 Mio. €
Gewerbsteuer	2,5 Mio. €	2,3 Mio. €
Einkommensteueranteil	4,5 Mio. €	4,3 Mio. €
Schlüsselzuweisungen	3,6 Mio. €	2,9 Mio. €
Ausgaben		
Gewerbsteuerumlage	0,5 Mio. €	0,5 Mio. €
Finanzausgleichsumlage	2,2 Mio. €	2,1 Mio. €
Kreisumlage	2,7 Mio. €	2,6 Mio. €

Von unserem Redaktionsmitglied
Jörg Uwe Meller

Weingarten. Einstimmig verabschiedete am Montagabend der Gemeinderat Weingarten den bislang umfangreichsten Gemeindehaushalt, der mit den Eigenbetrieben 37 Millionen Euro umfasst. „Bereits am Volumen des Haushalts und der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe kann man ersehen, dass wir 2013 erheblich investieren werden“, sagte Bürgermeister Eric Bänziger.

„Erste Maßnahmen der Haushaltskonsolidierung sowie steigende Steuereinnahmen haben dazu beigetragen, dass trotz höherer Ausgaben – im wesentlichen für Kinderbetreuung, Gebäudeunterhaltung und Straßenbau – eine positive Zuführung von 565 500 Euro ausgewiesen werden kann“, so Bänziger. „Dies reicht allerdings nicht aus, um die Investitionen in unsere Infrastruktur vollständig zu finanzieren. Eine Rücklagenentnahme von 957 700 Euro ist zum Ausgleich des Haushalts erforderlich, Kredite jedoch keine.“ Bis 2016 weise die mittelfristige Finanzplanung weiterhin ein strukturelles Defizit aus, das es dauerhaft auszugleichen gelte.

Mit 2,9 Millionen Euro ist die Kinderbetreuung der größte Ausgabenposten. Für den Neubau des Kindergartens Forlenweg sind 1,8 Millionen Euro eingestellt, für die Turmbergschule 262 000 Euro für den Umbau der Klassenräume und weitere Sanierungsarbeiten.

Für Um- und Anbau des Feuerwehrgerätehauses sowie für Räume des DRK sind 2013/2014 800 000 Euro eingeplant.

957 700 Euro werden der Rücklage entnommen

Für das Sanierungsgebiet zwischen Burgstraße, Bruchsaler Straße, Bahnhofstraße und Paulusstraße ist eine erste Rate von 200 000 Euro eingestellt, für die Straßensanierung inklusive Kanalaustausch knapp eine Million Euro.

Für Grunderwerb im Gebiet „Kirchberg-Mittelfeld“ sind 3,5 Millionen Euro eingeplant. Hier werden Einnahmen von 2,8 Millionen Euro erwartet. Für die Erschließung im Neubaugebiet „Moorblick“ (ab der zweiten Jahreshälfte) wird mit insgesamt rund 2,1 Millionen Euro gerechnet. Dort werden noch

2013 zwei Millionen Euro an Verkaufserlösen erwartet. Für die Erschließung im Gewerbegebiet „Sandfeld“ werden 800 000 Euro eingeplant.

Die Verschuldung Weingartens wird zum Jahresende (ohne die Eigenbetriebe) bei 4,7 Millionen Euro liegen. Mit den rentierlichen Schulden der Eigenbetriebe liegen die Schulden bei 14,9 Millionen Euro. Da in den kommenden Jahren erhebliche Investitionen in Kanalnetz, Rückhaltebecken und einen Hochbehälter anstehen, wird ein Schuldenanstieg auf 23,5 Millionen Euro erwartet. „Diese Investitionen führen zu erheblichen Gebührensteigerungen, denen nur durch Beschränkung und Reduzierung von Investitionen auf das unbedingt notwendige Maß gegengesteuert werden kann“, kündigte Bänziger an.

Der Wasserpreis bleibt 2013 konstant, ab 2015 ist mit zwei Euro pro Kubikmeter Wasser zu rechnen. Der Vermögensplan Wasserversorgung 2013 wird unter anderem über eine Kreditaufnahme von 830 000 Euro finanziert. Die Verschuldung des Eigenbetriebs wird bis Ende 2016 auf voraussichtlich 7,5 Millionen Euro steigen. Beim Abwasser ist ab 2015 eine Gebührenerhöhung zu erwarten.